



TNG-P428

Netzverstärkung 380-kV-Schaltanlage Kühmoos

13.03.2026 Netzentwicklungsplan Strom 2037/2045, Version 2025, 2. Entwurf

Basisdaten

TRÄNSNET BW

Startnetz Onshore AC

Projektbeschreibung

Das Projekt dient der Erhöhung der Übertragungskapazität in der Grenzregion Deutschland, Schweiz, Frankreich sowie der Sicherstellung eines sicheren Systembetriebs. Es umfasst einen Neubau mit Erweiterung der bestehenden 380-kV-Schaltanlage Kühmoos von TransnetBW und enthält folgende horizontale Punktmaßnahme:

- M700: UW Kühmoos

Weitere Infos zum Projekt

<https://www.transnetbw.de/de/netzentwicklung/projekte/netzknoten-kuehmoos>

Maßnahmen des geplanten Projektes

1 Maßnahme

M700
☰ Anlage

UW Kühmoos

Übertragungsnetzbetreiber: TransnetBW

Bundesländer: Baden-Württemberg

Geplante Inbetriebnahme: 2036

Begründung des geplanten Projekts

Charakteristika des betroffenen Netzbereichs

Die Schaltanlage Kühmoos stellt einen sehr wichtigen Verbindungsknoten für Transporte zwischen den Übertragungsnetzen von Deutschland und der Schweiz dar. Darüber hinaus spielt der Netzknoten eine zentrale Rolle im Netzwiederaufbaukonzept von TransnetBW.

Netzplanerische Begründung

Die zukünftigen Anforderungen an die Kurzschlussfestigkeit der Anlage sowie notwendige Erweiterungen, wie z. B. aus den Projekten P90 und P310, bedingen einen Neubau der Anlage.

Anderweitige Planungsmöglichkeiten

Als anderweitige Planungsmöglichkeiten werden von den ÜNB anderweitige Technologiekonzepte, die Gesamtplanalternative, die Instrumentarien nach dem NOVA-Prinzip sowie alternative Netzverknüpfungspunkte betrachtet. Prüfungen nach dem NOVA-Prinzip und der alternativen Netzverknüpfungspunkte sind projektbezogen und können sich daher im Umfang unterscheiden.

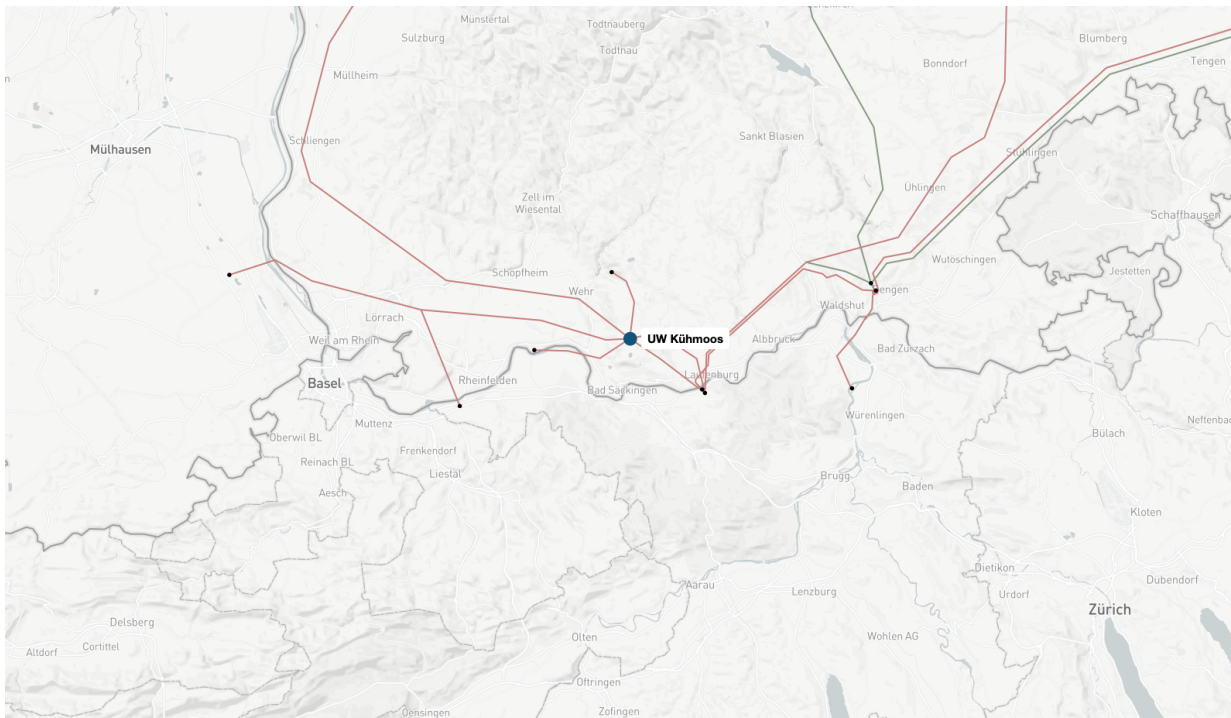
Bisherige Bestätigung des Projekts

Das Projekt P428 wurde im NEP 2030 (2019) erstmalig identifiziert und seitdem von der Bundesnetzagentur bestätigt. Es befindet sich seit dem NEP 2037 (2023) im Startnetz.

Einordnung in den Netzentwicklungsplan

Das vorgestellte Projekt ist Teil des Startnetzes des vorliegenden Netzentwicklungsplans. Das Startnetz umfasst bestehende und bereits weit fortgeschrittene Netzentwicklungsmaßnahmen. Im Rahmen der Netzanalysen Onshore wird zunächst geprüft, ob das Startnetz ausreichend ist, um die in der Marktsimulation ermittelten Leistungsflüsse zu transportieren. Darauf aufbauend werden dann weitere Netzentwicklungsmaßnahmen geprüft.

Karte des geplanten Projekts



Kartenansicht TNG-P428

Quelle: Übertragungsnetzbetreiber/Kartengrundlage © Mapbox | © OpenStreetMap